

Sportstiftung Saar

// GEMEINSA



Sportstiftung
Saar

// GEMEINSAM SPITZE

Newsletter 01/2015



Otmar Schön zum Kuratoriumsvorsitzen-
den der Sportstiftung Saar gewählt.
Foto: Schlichter

Wir stellen vor: HYDAC – Hydraulik-
spezialist mit sportlichem Gedanken



Der neue Vorsitzende des Kuratoriums der Sportstiftung Saar, Otmar Schön, mit Dr. Kurt Bohr, Gerd Meyer und Günter Waluga.

Viele Parallelen zwischen Leistungssport und Arbeitsmarkt

1963 gründete Otmar Schön die Firma HYDAC, die heute in 50 Niederlassungen mit 500 Handels- und Servicepartnern weltweit 8000 Mitarbeiter beschäftigt. Schön, selbst sportbegeisterter Unternehmer, ist kürzlich zum Kuratoriumsvorsitzenden der Sportstiftung Saar gewählt worden. Er spricht über seine Aufgaben, die Ziele der Stiftung und Verbindungen zwischen Unternehmen und Leistungssport.

von Sebastian Feß

Herr Schön, vor etwas mehr als einem Jahr ist die Sportstiftung Saar gegründet worden. Wie hat sich die neue Säule des Saarsports seitdem entwickelt?

Otmar Schön: Auf der letzten gemeinsamen Sitzung hat der Vorstand vorge-
tragen, was schon alles bewegt werden konnte. Nachdem die Sportstiftung
von Rheinland/Pfalz gelöst, selbstständig aktiv ist, hat sich schon eine breite
Palette an Persönlichkeiten aus dem Saarland, ob aus der Wirtschaft oder
Politik, der Stiftung angeschlossen. Meine Eindrücke sind durchweg positiv
und wir konnten die erhoffte Wirkung nach außen erzielen.

Was hat Sie dazu bewegt, sich als privater Gründungstifter zu engagieren?

Schön: Wie im Sport spielt das Thema Leistung auch in Unternehmen eine
ganz wesentliche Rolle. Auch in den Betrieben muss Leistung erzielt werden,
um Erfolg zu haben. Wir bei Hydac haben ein breites Angebot an Betriebs-
sport, welches ein wichtiges Instrument für die Motivation der Mitarbeiter
darstellt. Er bringt die Notwendigkeit des Sportgedankens in die Firma.

Nun sind Sie für vier Jahre zum Vorsitzenden des 23-köpfigen Kuratoriums der Sportstiftung gewählt worden. Wie würden Sie ihr Aufgabengebiet in dieser Funktion beschreiben?

Schön: Beim Kuratorium handelt es sich um eine Art Ideengrube. Jeder kann
und sollte seine Meinung hineinbringen. Wir im Kuratorium haben zwar keine
großen Befugnisse, verstehen uns aber als Förderer der Verbreitung des
Gedankens der Sportstiftung. Der Anfang ist nun gemacht, dennoch ist die
Suche nach weiteren Förderern eine wichtige Aufgabe, da erfolgreiche Lei-
stungssportler aus dem Saarland auch für das Image des Landes von enormer
Bedeutung sind.“

Neben dem Spitzensport werden auch zwei weitere Bereiche von der Sportstiftung Saar gefördert. Welchen Stellenwert haben „Sport in Schule und Verein“ sowie die „Inklusion behinderter und benachteiligter Menschen im Sport“ gegenüber dem Leistungssport?

Schön: Leistungssport hat ganz klar eine Signalwirkung. Es ist das, was man
sieht, was nach außen getragen wird. Den Bekanntheitsgrad durch die Spit-
zensportler zu steigern ist eine Sache, aber das Fördern des Nachwuchses

sowie die Integration von Menschen mit Behinderung sind genauso erstrebenswert. Wir sollten uns immer um die Integration behinderter Menschen bemühen, ob das im Sport ist oder im eigenen Unternehmen.

Mit dem Team Rio Saarland (18 Athleten) und dem LAL-Perspektivteam (zehn Nachwuchsathleten) werden zahlreiche Spitzensportler regelmäßig von der Sportstiftung Saar unterstützt. Wie groß ist die Erwartungshaltung, dass möglichst viele der Athleten auch den Sprung zu dem Olympischen Spielen kommenden Jahr in Rio de Janeiro schaffen?

Schön: Natürlich sind die Leistungsziele sehr hoch. Es werden ausschließlich Sportler gefördert, die auch dazu geeignet sind. Es wäre wichtig für das Saarland mit eigenen Sportlern bei Olympia vertreten zu sein. Doch als Stiftung können wir nur helfen, steuern können wir den Erfolg nicht. Der Sport hat innerhalb der Gesellschaft eine starke Rolle. Darum beteiligt sich auch eine ganze Reihe an Unternehmen an der Sportstiftung Saar. Dennoch sind wir immer bestrebt weitere Förderer zu finden und sind dankbar für alle weiteren finanziellen Mittel, die wir zusätzlich zur Verfügung haben.“

NEWS

Prämien-Schecks für erfolgreiche Athleten

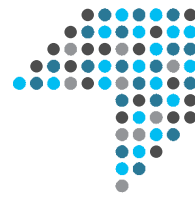
Gemäß den Vergaberichtlinien der Sportstiftung Saar werden den Sportlern, die durch die Sportstiftung finanziell unterstützt werden, einmalige Prämien für internationale Erfolge ausgezahlt. „Für Platzierungen bei Olympischen und Paralympischen Spielen, sowie Welt- und Europameisterschaften in olympischen und paralympischen Sportarten und Disziplinen werden gestaffelte Prämien gezahlt. Für jede/n Athlet/in wird pro Jahr maximal eine Prämienzahlung fällig und zwar für den jeweils höchsten Erfolg.“ Im Rahmen der gemeinsamen Gremiensitzung am 21. Januar 2015 wurde dem Doppel Michael Fuchs und Johannes Schöttler für ihren gemeinsamen 5. Platz bei den Badminton-Europameisterschaften jeweils ein Prämien-Scheck überreicht. Insgesamt wurden im Jahr 2014 5.500,- € Prämien an die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der Sportstiftung Saar ausgezahlt.



NEWS

Spende für die Sportstiftung Saar

Gerd Meyer wünschte sich zu seinem 70. Geburtstag Spenden für die Sportstiftung Saar und den Kapellenverein Köllerbach statt Geschenken. Anfang Dezember des vergangenen Jahres überreichte Gerd Meyer dem 2. Vorsitzenden der Sportstiftung Saar, Dr. Kurt Bohr, einen Scheck über 3.200 Euro.



Sportstiftung Saar

// GEMEINSAM SPITZE

Wir danken für die Unterstützung

Partner der Sportstiftung Saar

HYDAC – Hydraulikspezialist mit sportlichem Gedanken

von Sebastian Feß

Überall, wo Fluidtechnik in Verbindung mit Elektronik und Engineering gefordert wird, ist HYDAC seit mehr als 50 Jahren mit 8000 Mitarbeitern, davon über 3.000 im Saarland, zur Stelle. Weltweit sind 50 Auslandsgesellschaften sowie über 500 Vertriebs- und Servicepartner tätig und mit Ingenieurberatung, Produktion, Montage und Service in direkter Kundennähe. Ein hoher Exportanteil unterstreicht die globale Präsenz der HYDAC-Vertriebsstruktur. Das Stammwerk sitzt im saarländischen Sulzbach. Der Firmenverbund besteht aus 20 rechtlich selbstständigen Gesellschaften. Die Produktionsstandorte im Ausland befinden sich in den USA, Indien, China, Korea, England, der Schweiz, Schweden, Polen, Tschechien und der Slowakei.

Die hydraulischen Komponenten und Systeme des Unternehmens ziehen sich durch alle wichtigen Branchen. Getriebe von Windkraftanlagen werden damit gekühlt, das Öl von Werkzeugmaschinen gefiltert, Flugzeuge können weicher landen, Bohrinsern besser ihr Gleichgewicht im Wasser halten und Hafenkranne werden beim Heben von großen Lasten unterstützt. In der Automobilindustrie helfen HYDAC-Systeme die Kurvenneigung von PKW zu verhindern und unterstützen die Federung von Traktoren.

Foto: HYDAC

NEWS

Neue Internetpräsenz www.sportstiftung-saar.de

Endlich ist es soweit! Nach mühevoller Arbeit wurde im Rahmen der gemeinsamen Gremiensitzung am Mittwoch, 21. Januar 2015, die offizielle Internetseite der Sportstiftung Saar www.sportstiftung-saar.de vorgestellt und online geschaltet. Neben aktuellen News rund um die Sportstiftung Saar sind auf der neuen Homepage auch die Gremien sowie die Satzung zum Nachlesen veröffentlicht. Das Herzstück der Internetseite sind die Athletenprofile. Die einzelnen Sportlerinnen und Sportler, die dem Perspektiv-Team und dem Team-Rio angehören, sind mit Bild und aktuellen Erfolgen übersichtlich dargestellt. Neben den Sportlern sind auch die Stifter und Förderer, die die Sportstiftung Saar finanziell unterstützen, im Reiter „Partner“ dargestellt. Unter dem Reiter „Sportstiftung“ sind auch die Ansprechpartner, die für die Verwaltung zuständig sind, aufgeführt. Die Internetseite wurde im responsiven Webdesign erarbeitet. Dieses Webdesign unterstützt die einheitliche Anzeige von Inhalten der Website auf den jeweiligen Endgeräten, insbesondere Smartphones und Tablets. Unterstützt wurde die Seite dank der Unterstützung des Förderers der Sportstiftung, der Agentur one4vision GmbH in Saarbrücken.



Otmar Schön beim „Kick-Off“ des HYDAC Sport- und Familientages 2013 an der Sportschule.

1963 gründete Otmar Schön das Unternehmen als Gesellschaft für Hydraulikzubehör in einer Saarbrücker Wellblechgarage. Der Kuratoriumsvorsitzende der Sportstiftung Saar legte schon immer großen Wert auf den Betriebssport als Motivations- und Betriebsklimaförderung.

Am 17.08.2013 fand an der Hermann-Neuberger-Sportschule der große HYDAC Sport- und Familientag unter dem Motto „50 Jahre HYDAC“ statt. Über 1000 HYDAC Mitarbeiter und ihre Familienmitglieder – insgesamt über 2.200 Besucher – feierten bei Spiel, Sport und gutem Essen. Es gab das internationale Fußballturnier mit 16 Mannschaften, mit Spielern aus insgesamt 13 europäischen Ländern, ein Volleyballturnier mit sechs Mannschaften sowie ein Tennisturnier mit 14 Teilnehmern.

Doch auch sonst findet regelmäßiger Betriebssport statt. HYDAC unterstützt die sportlichen Freizeitaktivitäten seiner Mitarbeiter und schafft dafür hervorragende Rahmenbedingungen. Wöchentlich treffen sich Volleyballer, Läufer, Fahrradfahrer und Fußballer. Regelmäßig trifft sich eine Schwimmsportgruppe, die Tennisspieler spielen jeden Montag, außerdem gibt es ein Badminton- und Tischtennis-Angebot und auch für die Kletterfreunde soll es Möglichkeiten der sportlichen Betätigung geben. Sogar eine Triathlon-Gruppe sei nun in Planung.

Beim Dillinger Firmenlauf gingen im vergangenen Jahr 15.000 Läufer an den Start. 440 von ihnen kamen aus dem Hause HYDAC. Damit stellte das Unternehmen das größte Team und nahm beim 10. Firmenlauf auch zum 10. Mal teil. Sogar ein Motorradtreffen stellte der Hydraulikspezialist auf die Beine. 130 Motorradfahrer trafen sich im Rahmen einer Sternfahrt in Zemmer/Eifel. Sie formten mit ihren Maschinen das HYDAC-Logo und fuhren im Korso, mit einheitlicher Kleidung, eine Strecke über zehn Kilometer.

Der Betriebssport bei HYDAC lässt die innerbetrieblichen Hierarchien vergessen, fördert den Spaß und die Gesundheit. Nicht nur Gründer Otmar Schön bezeichnet das Unternehmen auch als „große Familie“. All dies macht HYDAC zum idealen Partner der Sportstiftung Saar und Vorbild für weitere potenzielle Förderer.